

Sartorius Corporate Administration GmbH

# Jahresabschluss 2018

# Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen

## Bilanz zum 31. Dezember 2018

### Aktiva

		Anhang		31.12.2018		31.12.2017	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>							
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	(1)						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			20.217			41.994	
<b>II. Sachanlagen</b>	(2)						
1. Technische Anlagen und Maschinen		112			136		
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		12.067			16.112		
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		202	12.381	0		16.248	
<b>III. Finanzanlagen</b>	(3)						
Anteile an verbundenen Unternehmen				11			11
			<b>32.609</b>			<b>58.253</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
<b>I. Vorräte</b>	(4)						
1. Fertige Erzeugnisse und Waren		0			4		
2. Geleistete Anzahlungen		4	4	4			8
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	(5)						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		22			34		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		28.210			10.035		
3. Sonstige Vermögensgegenstände		379	28.611	399		10.468	
<b>III. Kassenbestand</b>				9			18
			<b>28.624</b>			<b>10.494</b>	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(6)			<b>4.059</b>		<b>2.689</b>	
			<b>65.292</b>			<b>71.436</b>	

**Passiva**

	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
		TEUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	(7)	25	25
<b>II. Kapitalrücklage</b>	(8)	614	614
		<b>639</b>	<b>639</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	(9)		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		740	697
2. Sonstige Rückstellungen		8.990	6.456
		<b>9.730</b>	<b>7.153</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	(10)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		8	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.908	3.060
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		50.440	60.025
4. Sonstige Verbindlichkeiten		567	559
– davon aus Steuern TEUR 473 (i. Vj. TEUR 471) –			
		<b>54.923</b>	<b>63.644</b>
		<b>65.292</b>	<b>71.436</b>

# Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	Anhang	2018		2017	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	(12)		137.566		97.201
2. Andere aktivierte Eigenleistungen			0		0
3. Sonstige betriebliche Erträge	(13) / (18)		2.126		1.125
4. Personalaufwand	(14)				
a) Gehälter		29.116		26.262	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		4.670	33.786	4.250	30.512
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(15)		33.201		15.144
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16) / (18)		64.828		51.064
7. Erträge aus Beteiligungen			4		3
– davon aus verbundenen Unternehmen					
TEUR 4 (i. Vj. TEUR 3) –					
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(17)		5		0
– davon aus verbundenen Unternehmen					
TEUR 5 (i. Vj. TEUR 0) –					
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(17)		647		1.098
– davon an verbundene Unternehmen					
TEUR 542 (i. Vj. TEUR 987) –					
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(19)		520		449
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>			<b>6.719</b>		<b>62</b>
12. Sonstige Steuern	(19)		114		114
13. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn / i. Vj. übernommener Verlust	(20)		6.605		-52
<b>14. Jahresergebnis</b>			<b>0</b>		<b>0</b>

# Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen

## Anhang für das Geschäftsjahr 2018

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Sartorius Corporate Administration GmbH ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 1 HGB. Die Sartorius Corporate Administration GmbH hat ihren Sitz in Göttingen und ist unter der Nummer HRB 200280 im Handelsregister B des Amtsgerichts Göttingen eingetragen.

Der Jahresabschluss der Sartorius Corporate Administration GmbH wird nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) sowie des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt und in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Die Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Sie werden über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die immateriellen Vermögensgegenstände werden über eine Nutzungsdauer von zwei bis zwölf Jahren abgeschrieben.

### **Sachanlagen**

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig. Abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 250 unter der Anwendung der Regelung für geringwertige Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr direkt im Aufwand erfasst. Für die Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen EUR 250 und EUR 800 betragen, wird die GWG-Regelung mit einer Abschreibungsdauer von einem Jahr (100 % Abschreibung im Zugangsjahr) angewandt.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden überwiegend in 2 bis 15 Jahren abgeschrieben.

## **Finanzanlagen**

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine Wertminderung entfallen sind.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

## **Umlaufvermögen**

Die Vorräte an Handelswaren werden mit ihren Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag bzw. zum niedrigeren Tageswert angesetzt.

## **Rückstellungen**

Die Pensionsverpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen. Aus Gründen der Einheitlichkeit der Bewertungsmethodik werden die Rückstellungen für Jubiläumszusagen und Altersteilzeit nach der gleichen Methodik bewertet.

Die übrigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Rückstellungen werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, langfristige Rückstellungen werden dabei mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

## **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

## **Währungsumrechnung**

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles erfasst.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

## Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten

### 1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Investitionen in Höhe von TEUR 5.081 in immaterielle Vermögensgegenstände resultieren im Wesentlichen aus dem Erwerb und der Einführung eines neuen ERP-Systems, das von der Sartorius Gruppe über eine Lizenzvergabe genutzt wird.

Die Abschreibungen im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 26.859 resultieren im Wesentlichen (TEUR 15.000) aus dem anteiligen Verkauf des ERP-Systems an verbundene Unternehmen.

Es wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

### 2. Sachanlagevermögen

Es wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

### 3. Finanzanlagevermögen

Es wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

### 4. Vorräte

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Fertige Erzeugnisse und Waren	0	4
Geleistete Anzahlungen	4	4
	<b>4</b>	<b>8</b>

Die geleisteten Anzahlungen betreffen eine Dauervorauszahlung für Treibstoffkosten.

### 5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22	34
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	28.210	10.035
Sonstige Vermögensgegenstände	379	399
	<b>28.611</b>	<b>10.468</b>

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. TEUR 21.403 (i. Vj. TEUR 10.035) der Forderungen gegen verbundene Unternehmen stammen aus Lieferungen und Leistungen. TEUR 6.807 (i. Vj. TEUR 8.965 Verbindlichkeiten) entfallen auf Cash-Pooling-Forderungen gegen die Gesellschafterin, der Sartorius AG.

## 6. Rechnungsabgrenzungsposten

Die abgegrenzten Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Softwarelizenzen.

## 7. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert TEUR 25.

## 8. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt im Geschäftsjahr unverändert TEUR 614.

## 9. Rückstellungen

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	740	697
Sonstige Rückstellungen	8.990	6.456
	<b>9.730</b>	<b>7.153</b>

Die Pensionsrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend den folgenden Bewertungsannahmen und Bewertungsmethoden gemäß § 249 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 253 HGB gebildet.

	Ende des Berichtsjahres	Beginn des Berichtsjahres
Angewandte Rechnungslegungsstandards	HGB	
Angewandte Bewertungsstandards	Projected Unit Credit Method (PUCM)	
Biometrische Rechnungsgrundlagen		
	RT 2018 G	RT 2005 G
Annahmen zu Sterblichkeit und Invalidität	von Klaus Heubeck	von Klaus Heubeck
Fluktuation	keine	
Rechnungsmäßige Endalter	vorgezogene Altersgrenzen	
Abzinsungssatz gemäß RückAbzinsV p. a. (Vereinfachungsregel: Zinssatz bei Restlaufzeit von 15 Jahren)		
Durchschnitt der letzten 10 Jahre	3,20 %	3,68 %
Durchschnitt der letzten 7 Jahre	2,32 %	2,81 %
Erwartete Rentensteigerung p. a.	2,00 %	2,00 %
Erwartete Einkommenssteigerung p. a.	–	–

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen hat sich im Geschäftsjahr 2018 wie folgt entwickelt:

	TEUR
Rückstellung zum 1. Januar 2018	697
Zinsaufwand	25
Effekt der Änderung des Rechnungszinses	43
Sonstige Veränderung	-25
<b>Rückstellung zum 31. Dezember 2018</b>	<b>740</b>

Bei Nutzung des siebenjährigen Durchschnittzinssatzes würden die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen insgesamt TEUR 831 betragen, der Unterschiedsbetrag beträgt entsprechend TEUR 91 und unterliegt nach § 253 Abs. 6 HGB unter der Berücksichtigung der passiven latenten Steuern der Ausschüttungssperre.

Nachfolgend genannte Bewertungsannahmen und -methoden wurden für die Ermittlung der Altersteilzeitrückstellung herangezogen:

	Ende des Berichtsjahres	Beginn des Berichtsjahres
Angewandte Rechnungslegungsstandards	HGB	
	RT 2018 G	RT 2005 G
	von Klaus Heubeck	von Klaus Heubeck
Annahmen zu Sterblichkeit und Invalidität		
Abgeschlossene ATZ-Verträge		
Mittlere Restlaufzeit	1 Jahr	1 Jahr
Abzinsungssatz gemäß RückAbzinsV p. a. (bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr)	0,81 %	1,27 %
Potenzielle ATZ-Verträge		
Mittlere Restlaufzeit	2 Jahre	–
Abzinsungssatz gemäß RückAbzinsV p. a. (bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr)	0,87 %	–
Erwartete Einkommenssteigerung p. a. (bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr)	3,00 %	3,00 %

Rückstellungen für Jubiläumswendungen werden gemäß § 249 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 253 HGB pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzins der letzten sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Ausstehende Rechnungen	5.765	3.878
Personalkosten	1.903	1.609
Altersteilzeit	632	488
Übrige	690	481
	<b>8.990</b>	<b>6.456</b>

## 10. Verbindlichkeiten

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

	Gesamt- betrag 31.12.2018	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamt- betrag 31.12.2017	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre		bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8	8	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.908	3.879	29	0	3.060	2.551	509	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	50.440	440	50.000	0	60.025	10.025	50.000	0
Sonstige Verbindlichkeiten	567	567	0	0	559	559	0	0
	<b>54.923</b>	<b>4.894</b>	<b>50.029</b>	<b>0</b>	<b>63.644</b>	<b>13.135</b>	<b>50.509</b>	<b>0</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten i. H. v. TEUR 50.000 gegenüber der Gesellschafterin, der Sartorius AG (i. Vj. TEUR 58.965). TEUR 440 (i. Vj. TEUR 1.061) der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen auf Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing mit einer Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren in Höhe von TEUR 29 (i. Vj. TEUR 509).

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen TEUR 473 (i. Vj. TEUR 471) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

## 11. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverträgen.

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
fällig innerhalb eines Jahres	3.984	7.135
– davon gegenüber verbundenen Unternehmen –	(0)	(3.670)
fällig ein bis fünf Jahren	4.509	3.868
	<b>8.493</b>	<b>11.003</b>

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 12. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich – gegliedert nach geographischen Märkten und Haupttätigkeitsbereichen – wie folgt zusammen:

	2018	2017
	TEUR	TEUR
<b>Inland</b>		
IT Dienstleistungen	27.194	15.927
Sonstige Dienstleistungen	66.153	53.095
	<b>93.347</b>	<b>69.022</b>
<b>Ausland</b>		
IT Dienstleistungen	34.034	19.222
Sonstige Dienstleistungen	10.185	8.957
	<b>44.219</b>	<b>28.179</b>
	<b>137.566</b>	<b>97.201</b>

### 13. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Erträge mit verbundenen Unternehmen	762	205
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	756	299
Erträge aus der Währungsumrechnung	238	142
Buchgewinne aus Anlagenverkäufen	0	3
Andere Erträge	370	476
	<b>2.126</b>	<b>1.125</b>

### 14. Personalaufwand

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Gehälter	29.116	26.262
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.670	4.250
	<b>33.786</b>	<b>30.512</b>

Im Geschäftsjahr 2018 waren durchschnittlich 380 Mitarbeiter (i. Vj. 359) beschäftigt.

## 15. Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Planmäßig	15.526	15.092
Außerplanmäßig	17.675	52
	<b>33.201</b>	<b>15.144</b>

Die außerplanmäßigen Abschreibungen im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 17.675 resultieren im Wesentlichen (TEUR 15.000) aus der dauernden Wertminderung des Templates des konzernweiten ERP-Systems, aufgrund des Verkaufs von Lizenzen mit unbegrenzter Nutzungsdauer an verbundene Unternehmen.

## 16. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Fremde Dienstleistungen	25.069	19.055
Aufwendungen mit verbundenen Unternehmen	10.727	8.414
Kfz- und Leasingkosten	5.839	4.535
Lizenzkosten	5.439	3.484
Mieten, Pachten und Wartungsverträge	4.888	3.810
Werbekosten	3.054	2.499
Versicherungsaufwendungen	2.666	2.560
Sonstige Personalkosten	1.980	2.492
Reise- und Bewirtungsaufwendungen	1.877	1.457
Büro, Post und sonstige Verwaltungskosten	566	778
Rechts- und Beratungskosten	363	578
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	348	523
Sonstige Aufwendungen	2.012	879
	<b>64.828</b>	<b>51.064</b>

## 17. Zinsergebnis

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	0
– davon an verbundene Unternehmen –	(5)	(0)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	647	1.098
– davon an verbundene Unternehmen –	(542)	(987)
	<b>-643</b>	<b>-1.098</b>

Der Zinsaufwand des Geschäftsjahres 2018 enthält den Zinsaufwand aus der Abzinsung der Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 69 (i. Vj. TEUR 54) sowie den Zinsaufwand für sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 16 (i. Vj. TEUR 15). Der Zinsaufwand für Leasing beträgt TEUR 19 (i. Vj. TEUR 41).

## 18. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen stellen solche Posten dar, die zwar das laufende Ergebnis beeinflussen, die aber Änderungen von Vorgängen vergangener Jahre betreffen.

Die anderen Geschäftsjahren zuzuordnenden Erträge betragen TEUR 764 (i. Vj. TEUR 299). Diese betreffen im Wesentlichen die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 756 (i. Vj. TEUR 299).

## 19. Steuern

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	520	449
Sonstige Steuern	114	114
	<b>634</b>	<b>563</b>

Die laufenden Ertragsteuern betreffen ausländische Quellensteuern. Unter den sonstigen Steuern wird die Kraftfahrzeugsteuer ausgewiesen.

## 20. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn / übernommener Verlust

Am 10. Mai 2011 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Sartorius AG und der Sartorius Corporate Administration GmbH abgeschlossen. Der Gewinn 2018 in Höhe von TEUR 6.605 (i. Vj. Verlust TEUR 52) wurde übernommen.

## Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr die Herren:

- Dr. Joachim Kreuzburg, Dipl.-Ingenieur, Hannover
- Rainer Lehmann, Dipl.-Kaufmann, Brightwaters, New York 11718, USA

Die Geschäftsführer der Gesellschaft haben im Geschäftsjahr keine Gehälter bezogen.

## Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Angabe gemäß § 285 Nr. 21 HGB)

Die nachfolgende Tabelle umfasst sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen:

	2018	2017
	TEUR	TEUR
<b>Verbundene Unternehmen</b>		
Absatzgeschäfte	136.595	96.304
Beschaffungsgeschäfte	601	824
Erhaltene Finanzierungen	50.000	58.965
Gegebene Finanzierungen	6.806	0
Sonstige Geschäfte	10.503	9.193

Die Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen, ist ein Tochterunternehmen der Sartorius AG, Göttingen (HRB 1970, Göttingen), und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss der Sartorius AG wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und ist zudem unter [www.sartorius.com](http://www.sartorius.com) verfügbar.

## Personalstand

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich beschäftigt:

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Männliche Mitarbeiter	228	205
Weibliche Mitarbeiter	152	154
	<b>380</b>	<b>359</b>

## **Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers**

Auf die Angabe des vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars wurde verzichtet, da die Angaben im Konzernabschluss der Sartorius AG zum 31. Dezember 2018 enthalten sind.

## **Angabe gemäß § 285 Nr. 33 HGB**

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2018 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Göttingen, 30. März 2019

Sartorius Corporate Administration GmbH

Dr. Joachim Kreuzburg

Rainer Lehmann

# Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2018

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	1.1.2018	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	73.182	5.081	0	678	77.585
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Technische Anlagen und Maschinen	329	0	0	0	329
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.005	2.298	0	3.316	27.988
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	202	0	0	202
	<b>29.334</b>	<b>2.500</b>	<b>0</b>	<b>3.316</b>	<b>28.519</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	11	0	0	0	11
	<b>102.527</b>	<b>7.581</b>	<b>0</b>	<b>3.994</b>	<b>106.115</b>

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
Abschreibungen des							
1.1.2018	Geschäftsjahres	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
31.188	26.859	0	678	57.369	20.217	41.994	
193	24	0	0	217	112	136	
12.893	6.318	0	3.291	15.920	12.067	16.112	
0	0	0	0	0	202	0	
<b>13.086</b>	<b>6.342</b>	<b>0</b>	<b>3.291</b>	<b>16.137</b>	<b>12.381</b>	<b>16.248</b>	
0	0	0	0	0	11	11	
<b>44.274</b>	<b>33.201</b>	<b>0</b>	<b>3.969</b>	<b>73.506</b>	<b>32.609</b>	<b>58.253</b>	

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen

## **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

## **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, den 27. Juni 2019

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Thiele  
Wirtschaftsprüfer

Jacob  
Wirtschaftsprüfer